

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch  
Berlin W 1  
Leipziger Straße 3/4

Nr 57

(bleibt frei)

Ort der Mundart: *Goldsberg*  
Kreis: *Neuruppin*

# 20. Fragebogen

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <i>Brandt</i>	Name: <i>Gffländer</i>
Vorname: <i>Reinhold</i>	Vorname: <i>Friedi</i>
Wann geboren: <i>13. 1. 93</i>	Geburtsort: <i>Tilsit</i>
Beruf: <i>Handwerk</i>	Geburtsdatum: <i>13. 3. 23</i>
Anschrift: <i>Goldsberg</i>	Beruf: <i>Heimer</i>
Aufgezeichnet: <i>Januar</i> 58	Seit wann im Ort: <i>1954</i>
Monat                      Jahr	

## Die lieben Nachbarn!

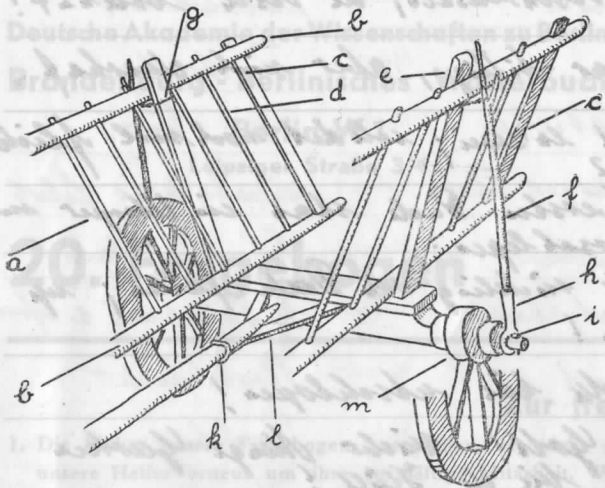
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <i>Werder</i>	<i>Schewhaken</i>	
mundartl.: <i>Werder</i>		
amtlich: /	/	/
mundartl.: /	/	/
amtlich: /	/	/
mundartl.: /	/	/
amtlich: /	/	/
mundartl.: /	/	/

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer	Mehrz.: Pulswärmer
2. der Filzpantoffel	Einz.: Fädsch	Mehrz.: Fädschen
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Quadratschuhen	Mehrz.: wie hier.
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: schwachziger Schuh	Mehrz.: schwachzige Schuhe
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schnürsenkel	Mehrz.: Schnürsenkel
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: Schürzenband abgerissen	Mehrz.: Schürzenband s. abgerissen
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Strohband	Mehrz.: Strohbander
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Rockbund	Mehrz.: Rockbünde
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Preis	Mehrz.: Preise
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Bündel	Mehrz.: Bündel
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: Rocksau	Mehrz.: Rocksäume
12. der Schmutzstreifen (am Rocksau)	Einz.: Dreckstreifen	Mehrz.: wie hier.
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: (Hosen) Hoasen	Mehrz.: wie hier.
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Buerdel	Mehrz.: Buerdeln
15. der Hosenträger	Einz.: Hosenträger	Mehrz.: wie hier.
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Hosenschlitz	Mehrz.: Hosenschlitz
	b) Einz.: Hoasenschlitz	Mehrz.: Hoasenschlitz
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: Altmodisch anziehen	Part. d. V.: da hat sich altmodisch angez.
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volksprachl. Name	Was ist damit gemeint?
	a) Rock mit dem Hut	a) Frauenrock der hinten länger war
	b) /	b) /
	c) /	c) /
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	podrett angebrückt	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: Hinderjahn	Mehrz.: Hinderjahn
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: Hemärmel aufkrepeln	Part. d. V.: hat sich Hemärm.
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: Ackerwagen	Mehrz.: Ackerwagen
	b) Jauchwagen	Jauchwagen
	c) Heuwagen	Heuwagen
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: machen fertig	Part. d. V.: haben fertig gemacht

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinnerwagen* Mehrz.: *Hinnerwagens*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Seitenleder</i>	Mehrz.: <i>Seitenleder</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Seitenbock</i>	Mehrz.: <i>Seitenböcke</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Schei</i>	Mehrz.: <i>Scheien</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Sprod</i>	Mehrz.: <i>Sproden</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Hindstokes</i>	Mehrz.: <i>Hindstokes</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Rung</i>	Mehrz.: <i>Rungen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Hindstokes</i>	Mehrz.: <i>Hindstokes</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Hapsel</i>	Mehrz.: <i>Hapseln</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Stichel</i>	Mehrz.: <i>Sticheln</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langbohring</i>	Mehrz.: <i>Langbohrings</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Spreet</i>	Mehrz.: <i>Spreets</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Nob</i>	Mehrz.: <i>Noben</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Schier</i>	Mehrz.: <i>Schieren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Quersbänk</i>	Mehrz.: <i>Quersbänke</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Pöhl mit Schmier</i>	Mehrz.: <i>Pöhle mit Schmier</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>Brems</i>	Mehrz.: <i>Bremsen</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>Schleifklotz</i>	Mehrz.: <i>Schleifklötze</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>Fraug</i>	Mehrz.: <i>Fraugen</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d)	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Plunderwagen</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up en Aschkasten, de Asch brännt!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug war billig, aber nich dauerhaft.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleid geht la zweni; soll det noch mal geflickt werden?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de ersten Bude stand ein Ubruper mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rückling vom Dach fallen; up un wech renn!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoh up! du has abschloopen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! wieder Menge Gurken gefroren bei de Kält!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Taf nur! du wi ik holpen du Kinnend!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hat er sich abträdet als se häina (Dach) Dak abstütz.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	„lopt immer um de Arbeit“

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	a) / b) / c) / d) /
<b>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</b>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	„up Freier fößen geha“
43. der Bräutigam	Brautmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	„di Trauung is am Dienstag“
45. die Hochzeit ausrichten	„di Hochzeit abrichten“
46. der Abend vor der Hochzeit	Pallerober
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche      b) weibliche	a) Einzahl: /      Mehrzahl: / b) Einzahl: /      Mehrzahl: /
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Schleier herab
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) Extratanz b) Gäste machen Kreis
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Derendanz, Walzer, Polka, Halbdreier.